

Gebet für unser Land

Guter Gott, voll Vertrauen in deine Güte und Vorsehung wenden wir uns an dich und bitten dich: Sieh auf unser Land, in dem wir leben! Wir danken dir für seine Schönheit, wir danken dir für alles Gute, dass du hier gewirkt hast durch Menschen guten Willens. Wir danken dir für die Dichter und Denker, für deine Schöpfung, für den Neuanfang nach zwei katastrophalen Weltkriegen, die von unserem Land ausgingen. Wir danken dir für die Solidarität, die wir erfahren haben von anderen Ländern. Wir danken dir für den Fall der Mauer und für die nie erwartete Wiedervereinigung. Guter Gott, wir danken dir für dieses Land und für die Menschen, die darin leben.

Gott, du siehst uns und kennst uns. Du siehst auch die Sorgen, die viele Menschen beschäftigen: Finanzkrise, Flüchtlingskrise, Coronakrise, die Kriege in Israel und in der Ukraine und dazu die persönlichen Sorgen, Nöte und Ängste, die viele Menschen umtreiben, verbreiteten vielfach eine Atmosphäre der Unsicherheit und der Enttäuschung. Manchmal sind wir wie hin und hergeworfen. Es wächst Unruhe, Wut und Zorn in den Herzen der Menschen und immer wieder gibt es Ausbrüche von Gewalt und Hass auch in unserem Land, ja in unseren eigenen Herzen.

Du Gott des Erbarmens und der Liebe. Wir bitten dich, segne dieses Land und alle Menschen, die darin wohnen. Segne die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, in Kirche und Gesellschaft. Schenke uns neu deinen Heiligen Geist, der Versöhnung und Frieden schafft. Schenke uns den Geist des Miteinanders, der gegenseitigen Wertschätzung und der Liebe. Nimm aus den Herzen alle Bitterkeit, allen Zorn und allen Hass und hilf uns, die Würde eines jeden Menschen zu achten.

Wir bringen dir in dieser Situation auch die anstehenden Wahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg. Sende deinen Geist aus, dass die Menschen ihre Stimmabgabe nicht von Stimmung und Gefühl abhängig machen. Hilf ihnen eine verantwortbare Entscheidung zu treffen mit ihrer Wahl, die dem inneren Frieden dient und ein Miteinander aller gesellschaftlichen Gruppen fördert.

Wir beten zum Heiligen Geist, der fähig ist eine neue Harmonie und ein neues Miteinander zu schaffen, wenn sich unser aller Herzen öffnen:

„Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.
Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.
Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.“
(aus der Pfingstsequenz, um 1200)

Amen.

Josef Fleddermann